

THE GHOSTBUSTERS

Charim Factory (Brotfabrik, Absberggasse 27/9/3, 1100 Wien, wurde in letzter Zeit das gemeinsame Atelier der GHOSTBUSTERS **Eva Beresin** und **Constance Tenvik**. Es entstanden eine Reihe größtenteils großformatiger Bilder, die ab Donnerstag, den 17. Februar 2022, zu sehen sein werden. Es entstanden nicht nur Kunstwerke, sondern auch eine herzliche und ausgelassen gefeierte Freundschaft, da beide Künstlerinnen eine Wahlverwandtschaft verbindet. Im Unterschied zur klassischen, hochgestimmten Konstellation von Leidenschaften, Konventionen und Affinitäten, ermöglichte die Präsenz und Verbreitung der Abbildungen von Malereien via Social Media in der Jetztzeit eine neuartige, von inspirierendem Austausch geprägte Wahlverwandtschaft. Dieser Umstand, der internetbasierten neuen Verfasstheit unserer sozialen Welt, hat eine darüberhinausgehende, grundsätzlichere Bedeutung für die jeweiligen künstlerischen Eigenwelten und die damit verbundenen Selbstentwürfe beider Künstlerinnen.

Für Constance Tenvik waren Instagram und WhatsApp, während sie in New York kaum Möglichkeiten hatte, die Stadt zu erkunden und Freundschaften zu schließen, die primären Medien zur sozialen Teilhabe und zur Präsentation ihrer eigenen Arbeiten. Darüber entstand auch die Verbindung zu Eva Beresin und die Idee einer Zusammenarbeit. Diese Situation der pandemiebedingten Isolation war ziemlich herausfordernd, da sie sich zuvor behände durch Kunst- und Modewelten bewegte und interessante Menschen zu Portraitsitzungen einlud. Dabei steht für sie das Kennenlernen und Gespräch im Vordergrund, das Interesse an anderen Lebensentwürfen und die Teilhabe an diesen Leben; erkundend, inspirierend, feiernd und gestaltend. In ihren Malereien versammelt sie diesbezügliche Geister um Beziehungen zu stiften und Konstellationen zu schaffen. Sie folgen dabei Tenviks Choreografie und sind oftmals nur flüchtige Zusammenkünfte, die der Geist der Gegenwart bewegt und durchweht. Teilweise sind die Gemälde Hintergründe aus bunten verflochtenen Körperschemen und Portraits in flach gestalteten Bildräumen, vor denen Constance Tenvik performt, um diese ihre Auftritte mit einem großen Publikum weltweit zu teilen.

Auch Eva Beresin teilt ihr künstlerisches Universum mit einer großen, weltweit interessierten und vielfach enthusiastischen Community. Sie versammelt auf ihren Malereien ebenfalls Geister und inszeniert ein von Humor und überbordender Gestaltungslust getragenes Mit- und Durcheinander, in und mit dem sie ihr Leben feiert. Auf dem Weg zu ihrer künstlerisch konkretisierten Existenzfreude war Eva Beresin jedoch mit Geistern konfrontiert, die den Gespenstern einer zerstörerischen Vergangenheit zuzurechnen sind. So mag es erstaunen, dass sie nun das Erfinden ihrer Bilder und das Malen selbst zu genießen scheint, da die Unmittelbarkeit ihres Farbauftrags, die gestische Freiheit in der Bildgestaltung und die Farbenpracht davon Zeugnis geben. Die Bildräume sind gleichsam bevölkert von Menschen und skurrilen Wesen, die es im wahrsten Sinn bunt treiben und ihren Spaß dabei haben. In anderen Werken thematisiert sie ihren Alltag und ist dabei auf eine so befreiende Art schamlos und ungezwungen, dass wir selbst von jeglicher Befangenheit erlöst werden und in sympathische Anteilnahme einschwingen.

In dieser Ausstellung sind die jeweiligen Bildwelten nebeneinander und im beiderseitigen Miteinander zu sehen. Auch für diese Wahlverwandtschaft gilt, dass Gemeinsames verbindet und die Unterschiede das Begehren und Genießen befeuern.

Eva Beresin: (1955 in Budapest) Beide Eltern sind Holocaust-Überlebende mit Kunstaffinität, ihr Vater war Kunstsammler. Sie lebt, nach einem Abschluss an der Schule für bildende und angewandte Kunst in Budapest, in Wien und arbeitet seit mehr als 40 Jahren künstlerisch. Ausstellungen, Auswahl: Charim Galerie, Nagel & Draxler (Köln), Philipp Zollinger Galerie (Zürich), M+B (Los Angeles), Amanita (Florenz, Mailand, New York), Real Pain (New York), Althuis Hofland Fine Art (Amsterdam), Alluche Benias Gallery (Athen)

Constance Tenvik (1990) ist eine norwegische Künstlerin. Sie hat ursprünglich Bildhauerei studiert und ist in unterschiedlichen Disziplinen tätig. Neben Performances sind dies Textilarbeiten, Kostüme, Malerei, Zeichnungen und Videoarbeiten. Ausstellungen, Auswahl: Loyal Gallery (Stockholm), 56 Henry (New York), Astrup Fearnley Museum (Oslo), UKS / Kunstneres Hus (Oslo), Anat Ebgi (Los Angeles), The Breeder (Athen), Château du Feÿ (Burgund), Kristiansand Kunsthall (Kristiansand), Carl Kostyál (Malmö) und Kunsthall Charlottenborg (Kopenhagen).

Charim Galerie Wien
Dorotheergasse 12, A-1010 Wien
T 0043 1 512 09 15, F 0043 1 512 09 15 50
charim@charimgalerie.at
www.charimgalerie.at